

Hessenliga Sportpistole

Butzbach gewinnt Gipfeltreffen

Die Meisterschaft der Hessenliga Sportpistole wurde im Endspurt entschieden. Spitzenreiter Butzbach setzte sich im Abschlussmatch gegen Titelverteidiger Verna-Allendorf mit 3:2 durch und sicherte sich den Gesamtsieg. Die Einzel waren ausgeglichen. Im nordhessischen Gästeteam punkteten Jörg Keßler (567:560 gegen Thomas Boller) und Peter Dück (564:551 gegen Matthias Frank). Die Gegentreffer für die Butzbacher Hausherren erzielten Thomas Rink (574:567 gegen Sebastian Lotz) und Matthias Gänger (570:549 gegen Norbert Berge). Entschieden wurde die Begegnung nach diesem Unentschieden im Teamvergleich mit 2255:2247 Ringen für das Gastgeberteam. Den Pokal für den Gesamtsieg überreichte der Pistolenreferent des Hessischen Schützenverbandes, Artur Schneider, der Butzbacher Mannschaft.



Sieger der Hessenliga Sportpistole wurde das Team Butzbach mit, von links, Ralf Meissner, Thomas Boller, Teamchef und Schützenmeister Detlef Mörlner, Matthias Gänger, und Thomas Rink. Zu Mannschaft gehört noch Matthias Frank.

Foto: Artur Schneider

Falken-Gesäß auf dem Bronzerang

Hinter Vizemeister Verna-Allendorf sicherte sich der SV Falken-Gesäß den Bronzerang.

Die Mannschaft beendete die Sommersaison mit 3:2-Sieg gegen Mengerskirchen. Erfolgreich in der Schlussrunde waren ferner Raunheim mit einem 5:0-Kantersieg gegen Schlusslicht Fauerbach und Großenhausen mit einem 4:1-Triumph bei Offenbach-Bieber. Das Topergebnis der Schlussrunde erzielte Aaron Sauter (Falkengesäß mit 590 Ringen.

Hessenliga Sportgewehr: Mengshausen erneut vorn

Dem Titelverteidiger gelang der erneute Triumph ohne Niederlage in der Sommerrunde 2012. Die Bilanz: sieben Siege in Folge. Mit dem letzten – ein 4:1 beim Lauterbacher SV Wallenrod – sicherte sich die Mannschaft aus der Gemeinde Niederaula endgültig die Meisterschaft. Dieser Sieg war notwendig, um am Ende vorn zu bleiben. Bei einer Niederlage hätte Verfolger Großenhausen durch seinen 5:0-Abschlusssieg gegen den Tabellenvorletzten Steindorf den Spitzenreiter noch überholt. Den ersten Einzelsieg in Wallenrod errang Ex-Europameisterin Jaqueline Orth mit einer Glanzleistung im Gästeteam: 583 Ringe. In dieser Höhe konnte ihre Gegnerin Katrin Dickert nicht mithalten. Die ehemalige Teamkameradin von Michelle Horst in der deutschen Meistermannschaft der Europameisterschaft 2005 in Belgrad (Serbien) kam auf 556 Ringe. Ebenfalls mit einer Topleistung überzeugte Manuela Schmermund beim Wettkampf in dem Lauterbacher Stadtteil. Die Weltmeisterin setzte sich bei ihrem letzten größeren Leistungstest vor dem Start bei den Paralympics in London mit 576:563 gegen Tanja Klaus durch. Den dritten Treffer zum vorzeitigen Mannschaftssieg für Spitzenreiter Mengshausen erzielte Michelle Horst mit einem hauchdünnen Vorsprung: 559:558 gegen Marina Fölsing. Die einzige Niederlage beim alten und neuen Hessenligameister fing sich Jonas Bolender ein: 548:663 gegen die Juniorin Anna Glatzel. Dieser Punktverlust fiel aber nicht weiter ins Gewicht, zumal Mengshausen mit dem Sieg im Teamvergleich (2266:2240 Ringe) den Drei-Punkte-Abstand wieder herstellte. Weitere Ergebnisse der Schlussrunde: Steindorf – Großenhausen 0:5, Eberstadt Baunatal 2:3, Erdbach – Hartershausen 5:0. Absteiger ist Eberstadt, Relegationsteilnehmer Steindorf.

Meisterschaft?

Ein Meistertitel wird nur vom Deutschen Schützenbund an die Sieger der Bundes- und Regionalligen vergeben. In Hessen kann man davon nicht sprechen, obwohl die Schützen eine solche Bezeichnung gern hören und auch Pressevertreter oft darüber schreiben. Doch noch sind wir nicht so weit. Entsprechend der Ligaordnung des Hessischen Schützenverbandes gibt es am Ende einer Sportsaison nur einen Sieger der Liga, der einen Ehrenpokal erhält.

Herbert Vöckel